



Am Freitag, 2. März, um 19 Uhr wird die Ausstellung des Vereins PROjekt Mbayan im Rathaus Zorneding eröffnet. Unser Bild zeigt Frauen von Mbayan tanzend, singend und klatschend mit Barbara Weiß und Gabi Wall. *Foto: privat*

„PROjekt Mbayan“ Ausstellung und 10-jähriges Bestehen des Zornedinger Vereins

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens lädt der Verein „PROjekt Mbayan-Kamerun e.V.“ am Freitag, 2. März, zu einer Vernissage in das Zornedinger Rathaus ein. Die Mitglieder des kleinen aber regen Vereins für Aufbau, Schule, Ausbildung, Kunst und Kultur in Mbayan in Kamerun werden an diesem Abend auch Bilder ihrer wunderbaren Reise in die Regenwälder Kameruns zeigen, die sie während ihres Aufenthaltes im November 2006 gemacht haben. Die Ausstellung wird um 19 Uhr von Bürgermeister Franz Pfluger eröffnet.

„Mbembe amoe“ – willkommen! So werden im Kamerun geladene Gäste begrüßt, und mit diesen Worten möchte der Vereinsvorsitzende Franz Weiß am Freitag auch möglichst viele Gäste im Zornedinger Rathaus begrüßen. Seit zehn Jahren unterstützt der Verein das gleichnamige Dorf mitten im Regenwald Kameruns. „Mbayan“ bedeutet soviel wie „das Dorf in der Sonne“. „Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto“, mit dem der Verein versucht, gemeinsam mit den Bewohnern von Mbayan die Probleme des Dorfes zu überwinden. „Bildung und Gesundheit sind die wichtigsten Güter für die Menschen“, sagt Franz Weiß dazu. Dank Spenden gewährleistet das Projekt seit 1997 die Mitfinanzierung von drei Lehrerstellen, sowie Schulmaterial für die Grundschule Mbayan, die etwa 160 Kinder besuchen. Die Eltern der Kinder von Mbayan beteiligen sich an den Unterrichtskosten. „Dies ist wichtig für eine partnerschaftliche Verbindung im „PROjekt Mbayan“, das die gemeinsamen Ziele

die schulische Bildung der Kinder, erreichen“, erläutert Weiß das Konzept. Gesundheit ist Voraussetzung für effektives Lernen. Dafür wiederum sind hygienische Verhältnisse eine Grundlage, die der Verein in den letzten Jahren durch Toiletten und einen Brunnen verbessern konnte.

Mit Patenschaften gezielt helfen

Um besonders begabten Schülern eine höhere Schulausbildung zu ermöglichen, vermittelt der Verein zusätzlich Patenschaften. Zurzeit sind es drei Stipendiaten, denen die Weiterbildung in einem College ermöglicht wird, aber ab dem nächsten Schuljahr sollen wieder den zwei besten Absolventen ein Stipendium vermittelt werden. „Für unseren ersten College-Absolventen, Leandre Belinga, suchen wir dringend Paten für ein Medizinstudium in Kamerun“, erzählt Barbara Weiß. Der junge Leandre hat selbst, nach einem Unfall, vier schwierige Operationen am Bein über sich ergehen lassen müssen – trotzdem hinkt er nun. „Gerade er hat die Dringlichkeit guter medizinischer Versorgung erkannt und strebt danach, dies in seinem Land zu verbessern“, so Barbara Weiß.

Im November des vergangenen Jahres besuchte eine kleine Gruppe des Vereins das Dorf Mbayan im Dschungel Kameruns. Sie wurden von der Bevölkerung, den Lehrern, Elternvertretern und Schülern, sowie von den Stipendiaten des Vereins mit einer für uns unfassbaren, herzlichen Zeremonie und afrikanischem Esprit empfangen. „Diese Herzlichkeit, die sympathische Bescheidenheit und Offenheit,

zu lachen und zu feiern haben uns sehr beeindruckt“, schildert das Ehepaar Weiß und weiter: „Durch unseren Besuch konnten wir gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Ein wichtiger Schritt für das beiderseitige Engagement im Projekt. Neue Ziele können nun besser gesteckt werden, da wir viele Probleme mit eigenen Augen gesehen haben.“

PROjekt Mbayan ist ein gemeinnütziger Verein. Die Spenden sind steuerlich absetzbar und kommen ohne Abzüge dem Dorf Mbayan zu Gute. PROjekt Mbayan c/o Franz Weiß, Pfarrstraße 1, 85604 Zorneding, E-Mail mbayan@bafrakafra.de, Link www.projekmbayan.de, Spendenkonto Raiffeisenbank Zorneding, Kontonummer 978 88, Bankleitzahl 701 696 19.

Weitere Unterstützung gesucht

Ebenfalls am 2. März ist Weltgebetstag. Der Verein nimmt dies zum Anlass, sich mit den Frauen von Mbayan solidarisch zu zeigen. Um ihre Waren zu verkaufen, müssen die Frauen auf unwegsamer Piste 25 Kilometer durch den Regenwald. Da der Transport teuer ist, wird der Verein Mbayan die Frauen mit den an diesem Abend eingebrachten Spenden diesbezüglich unterstützen.

Mit der Ausstellung, dem Reisebericht und den wunderschönen Fotos will der Verein sich und seine Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren. Natürlich hofft man auch auf weitere Unterstützer, Sponsoren und Paten für die Schüler. Denn, so der Verein: „Das gegenseitige Kennenlernen führt zur Wertschätzung der unterschiedlichen Kulturen“ Die Ausstellung ist vom 2. bis 30. März zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen.